

7. O wunderschönes Gottes Land,
 Ach wann erreich ich dich!
 Wie lang bin ich von dir verbannt!
 ∴ Wie lang verbirgst du dich! ∴

8. Gern legt' ich ab die schwere Last,
 Gern allen Erdentand!
 In dir nur such' ich meine Rast,
 ∴ Du schönes Gottesland! ∴

17. Die himmlische Heimat

(10.Heft)

mf

1. Wo fin-det die See-le die Hei-mat, die Ruh?

Wer deckt sie mit schüt-zen-den Fit-ti-gen zu?

Hier bie-tet die Welt kei-ne Frei-statt uns an,

-33-

wo Sün-de nicht herr-schen, nicht an- fech-ten

kann Nein, nein, nein, nein! Hier ist sie nicht.

Die Hei-mat der See-le ist dro- ben im Licht!

2. Wie herrlich, wie selig bei Jesu im Licht!
 Tod, Sünde und Teufel, die herrschen da nicht!
 Das Rauschen der Harfe, der liebliche Klang,
 Bewillkommt die Seele mit frohem Gesang!
 :,: Ruh, Ruh, Ruh, Ruh! Himmlische Ruh!
 Im Schosse des Mittlers, ich eile dir zu!,::

3. Verlasset die Erde, die Heimat zu sehn,
 Die Heimat der Seele, so herrlich, so schön!
 Jerusalem droben, von Golde erbaut!
 Ist dieses die Heimat der Seele, der Braut?
 :,: Ja, ja, ja, ja! Dieses allein
 Soll Heimat und Ruhstatt der Seele mir sein!,::